

# Karate Weltmeisterschaft: Marcus Ebertseder startet in Jakarta



Das Deutsche Karate Nationalteam, Marcus Ebertseder stehend 2. v. r.

Rund 700 Teilnehmer aus ca. 65 Nationen zeigten ihr Bestes in der Hauptstadt Indonesiens. Aus Deutschland waren insg. zehn Starterinnen und Starter nominiert, die allesamt nach Jakarta flogen und sehr gute Leistungen zeigten. Diese kamen aus Bayern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Das Ursprungland des Karate Japan dominiert in den meisten Kategorien die Finalkämpfe, aber auch Europäer belegten vordere Platzierungen.

Muhammad Jusuf Kalla, Vizepräsident des Inselstaats Indonesien, begrüßte die rund 700 Teilnehmer der aus der ganzen Welt angereisten Nationen und eröffnete die SKIF World Championships 2016. Für das ausrichtende Land war es eine besondere Ehre, die WM des Karateverbandes SKIF zum zweiten Mal ausrichten zu dürfen. Bei der Eröffnungsfeier und während der Wettkämpfe waren der Weltcheftrainer Hirokazu Kanazawa und die wichtigsten Instrukturen des Karateverbandes, sowie alle Bundestrainer der anwesend. Beim Einmarsch der Nationen gab es von den vollbesetzten Zuschauerrängen tosenden Applaus und die einzelnen Länder wurden

vorgestellt. Hier bekamen die deutschen Starter auch Besuch von einem Vertreter der „Deutschen Botschaft Jakarta“, was eine gelungene Überraschung und große Ehre war.

Die WM fand in einer riesigen Veranstaltungshalle des Expo-Geländes statt und dauerte insg. drei Tage. Am ersten Tag waren die Junioren von 12 bis 17 Jahren, sowie die Senioren ab 40 an der Reihe. Am zweiten Tag waren dann alle deutschen Starter in den Elite-Kategorien von 20 - 39 Jahren am Start.

Eine sehr gute Leistung zeigte Hannes Röseler aus Dresden, der ins Kata Finale der Herren einzog (Formen). Hier konnte er sich zwar nicht gegen die Spitze durchsetzen, kann sich aber dennoch zu den besten acht der Welt zählen.

Marcus Ebertseder war nur in seiner Paradedisziplin Kumite (Freikampf) nominiert. Das Herren Kumite fand aufgrund der Vielzahl an Startern auf vier Wettkampfflächen statt. Nach einem klaren 3:0 Erfolg gegen einen Wettkämpfer aus Uruguay in der ersten Runde, ging es im nächsten Kampf gegen einen russischen Starter. In einer hart umkämpften Runde konnte Marcus Ebertseder seinem Kontrahenten zwar lange Paroli bieten, fand jedoch nicht die richtige Strategie gegen ihn und verlor 1:3. Nach dem Vorrundenaus im Kumite Einzel galt es nun die Konzentration auf die Team Wettbewerbe am nächsten Tag zu richten.

Hier starten jeweils fünf Kämpfer einer Nation gegeneinander. Der Simbacher war an Position eins gesetzt und legte mit einem 2:0 Sieg im ersten Kampf gegen den ersten Starter der Heimmannschaft Indonesien vor. Leider verlor das Herrenteam mit dem Endstand 2:3 knapp und verpasste somit den Einzug in die nächste Runde.

Auch die restlichen deutschen Starterinnen und Starter konnten keine Medaillen erringen, sammelten dafür umso mehr Erfahrungen auf höchstem internationalem Niveau. Im Folgenden sah das deutsche Team gebannt den technisch und kämpferisch erstklassigen Finalbegegnungen zu.

Die Finalkämpfe der Einzel- und Teamkategorien fanden Sonntagnachmittag statt und wurden live im indonesischen Sportfernsehen übertragen. Auch die Karatefans in Deutschland und allen Teilen der Welt konnten die Finalshow im Livestream des indonesischen Sportfernsehens mit verfolgen.

Eine besondere Ehre wurde auch dem deutschen Bundestrainer Akio Nagai Shihan zu teil: Ihm wurde während der Siegerehrung der neunte Dan verliehen.

„Die Reise nach Indonesien hat sich auf alle Fälle gelohnt, ich habe schließlich mein bestes gezeigt und bin keinesfalls enttäuscht. Mit der WM Teilnahme hab ich mir einen sportlichen Traum erfüllt.“, sagte Marcus Ebertseder nach der Rückkehr aus der indonesischen Hauptstadt Jakarta. Die insgesamt nur 8 Tage dauernde Reise machten nur zahlreiche Spenden möglich, da die Teilnehmer den Großteil der Reisekosten selbst tragen mussten. Marcus Ebertseder: „Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle, die mich unterstützt haben und so die Reise ermöglicht haben!“. 2017 findet übrigens das nächste Großereignis statt, die Europameisterschaft in Tschechien.

Für alle, die auch einmal Karate ausprobieren wollen: Am 29.09.2016 beginnt der neue Anfänger- und Selbstverteidigungskurs in Simbach. Alle Infos dazu auf [www.karate-simbach.de](http://www.karate-simbach.de). Der Einstieg in den Kurs ist drei Wochen nach Beginn möglich.